

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 2 (1920)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint jeden Samstag.

Insertionspreise: Für die Schweiz: Die einspaltige Nonpareillezeile 50 Cts. Für das Ausland 75 Cts. Reklamen per Zeile Fr. 2.50. Schiffreggebühr 50 Cts. Keine Verbindlichkeit für Platzierungsvorschriften der Inserate. Inseratenschluß: Donnerstag Mittag.

II. Jahrgang

die Herrschaften, wo sich nur ungelebte Bauersleute!“

In diesem Augenblick erhob sich ein Getöse am Ende der Tonne, Gefolge, Schellen, Gefährte, alle durcheinander. „Mutterdieb, Mutterdieb!“ riefen ein paar Kinder, und heran drängte sich, oder vielmehr ward gezogen, Johannes Niemand, den Kopf zwischen die Schultern ziehend und mit aller Macht nach dem Ausgange treibend. — „Was ist’s? was hab’ ich mit meinem Johannes?“ rief Friedrich gewaltig.

„Das sollt ihr früh genug gewahr werden.“ kuckte ein altes Weib mit der Rüdenschnur und einem Wischhader in der Hand. — „Schne! Johannes, der arme Teufel, den du heute das Schickselstück gut genug feil kaufst, hatte versucht, sich ein halbes Pfündchen Butter



[illegible]

